



verbraucherzentrale

Hamburg

KORREKTE KLAMOTTEN

Wenn schon shoppen,
dann gleich die Welt verbessern

DU WÜRDEST JA GERN WAS VERÄNDERN...

Wer kennt es nicht? Du stehst in einem Klamottenladen und hast ein richtig nices Teil entdeckt, du musst es unbedingt haben! Eigentlich brauchst du's nicht sooo dringend, aber es steht dir eben und günstig ist es auch noch!

Wer denkt in so 'nem Moment schon daran, wo das Kleidungsstück herkommt und wie es produziert wurde? Das passiert schließlich sehr weit weg, zum Beispiel in Bangladesch. Dort arbeiten die Menschen in den Fabriken bis zu 16 Stunden am Tag und bekommen 89 Euro im Monat. Das ist dort der Mindestlohn, zum Leben reicht er nicht.

Diese Menschen werden ausgebeutet und müssen unter Bedingungen arbeiten, die hier verboten sind und undenkbar wären.

…❖ **Mit sowas willst du nix zu tun haben?! Und doch trägst du dazu bei, wenn du viel und billig Klamotten kaufst.**

Siegel everywhere

Auch Siegel sind eine gute Sache. Hier kommt man allerdings schnell durcheinander, es gibt so viele davon und man weiß nicht unbedingt, wofür sie stehen. Wir haben hier mal ein paar ausgesucht, die wir dir vorstellen.

Vorher ganz kurz:

What...	...means what?
Naturfaser	Nachwachsende Rohstoffe, z. B. Baumwolle, Wolle, Hanf, Bambus
Kunstfaser	Künstlich aus Erdöl hergestellt, z. B. Polyester, Polyamid
Mischfaser	Kunst- und Naturfaser gemischt
kbA	Kontrolliert biologischer Anbau
kbT	Kontrolliert biologische Tierhaltung



UND WO FINDE ICH DAS?

Ein Siegel ist entweder in die Kleidung eingenäht oder man findet es am Etikett. Im Online-Shop steht's in der Produktbeschreibung.

Grüner Knopf



Inhaber: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Materialien

Natur-, Kunst-, Mischfaser



Labelkriterien/Inhalt

Umwelt: yes

Sozial: yes



Produktionskette

Label bezieht sich derzeit nur auf „nähen“ und „färben“ der Klamotten. Anbau ist nicht dabei.

*Not bad, minister!
Geht aber noch
besser.*



Foto: shutterstock/AdaCo

GOTS

Global Organic Textile Standard



Materialien

Mindestens 70 % muss Bio-Naturfaser sein



Zwei Labelstufen:

1. Kennzeichnung auf den Klamotten:
„Hergestellt aus x % kbA / kbT Fasern“
2. Ab 95 % Bio-Fasern findet man den Zusatz
„organic“ unter dem Logo



Labelinhalt/ Kriterien

Umwelt: **yes**

Sozial: **yes**



Produktionskette

Gesamte Produktionskette
berücksichtigt



Anmerkung: IVN Best zielt auf das Bestmögliche, GOTS auf die weite Verbreitung. IVN ist Mitinhaber von GOTS.

Blauer Engel

Staatliches Umweltzeichen der deutschen Bundesregierung

Kann an Klamotten und viele andere Produkte vergeben werden



Materialien

Bio-Naturfaser / Kunstfaser



Labelinhalt/ Kriterien

Umwelt: **yes**

Sozial: **joa**, teilweise, aber Schwerpunkt Umwelt



Produktionskette

Gesamte Produktionskette berücksichtigt

Nicht schlecht
und im Mainstream
angekommen!



Europäisches Umweltzeichen

Staatliches Umweltzeichen der Europäischen Kommission

Kann an Klamotten und viele andere Produkte vergeben werden



Materialien

Natur-, Kunst-, Mischfaser



Labelinhalt / Kriterien

Umwelt: **yes**

Sozial: **nope**



Produktionskette

Gesamte Produktionskette berücksichtigt



Auch nicht schlecht!

Fairtrade – Certified Cotton

Herausgeber: Fairtrade Labelling Organization International (FLO)



Materialien

Ausschließlich Baumwolle



Labelinhalt / Kriterien

Umwelt: **joa**, teilweise

Sozial: **yes**, die Baumwolle ist fair angebaut und gehandelt



Produktionskette

Label gilt nur für Anbau und Handel; betrifft nicht die Weiterverarbeitung der Baumwolle zu Klamotten

*Fairtrade ist immer gut!
Bei Umwelt geht aber noch was.*



Foto: shutterstock/Moreno Soppelsa

Cotton made in Africa

Herausgeber: Aid by Trade Foundation



Materialien

Ausschließlich Baumwolle



Labelinhalt/Kriterien

Umwelt: **joa**, teilweise

Sozial: **yes**, aber nur beim Anbau



Produktionskette

Dieses Label bezieht sich nur auf den Anbau der Baumwolle; betrifft nicht die Weiterverarbeitung der Baumwolle zu Klamotten

So lala, Siegel eingeschränkt zu empfehlen.



Foto: shutterstock/Milton Rodriguez

Fair Wear Foundation



Gemeinnützige Organisation.
Heißt: tut Gutes für uns



Materialien

Natur-, Kunst-, Mischfaser



Labelinhalt/Kriterien

Umwelt: **nope**

Sozial: **yes**, die Arbeitsbedingungen der Menschen, die in den Fabriken unsere Klamotten herstellen, sollen verbessert werden



Produktionskette

Gesamte Produktionskette berücksichtigt

Top! Gutes Siegel!
Umwelt fehlt leider.



OEKO-TEX Standard 100



Herausgeber: Internationale
Gemeinschaft für Textilforschung



Materialien

Natur-, Kunst-, Mischfaser



Labelinhalt/Kriterien

Umwelt: nope

Sozial: nope

Dieses Label sagt nur aus, dass in deinen Klamotten kein Zeug drin ist, das deine Gesundheit gefährdet



Produktionskette

Label bezieht sich nur auf das Endprodukt,
also deine Klamotten



Sagt wenig.
Ziemlich überflüssig!

Fairwertung

Fairwertung wurde von gemeinnützigen Altkleidersammlern gegründet. Dort, wo du das Logo siehst, kannst du deine Klammotten abgeben und sicher sein, dass damit Gutes getan wird. Sie werden sortiert und entweder an bedürftige Menschen oder Textilverwerter weitergegeben.

Unter **fairwertung.de** kannst du schauen, wo sich Läden oder Altkleidercontainer von **Fairwertung** befinden.

Pelz

Pelzjacke oder -mützenbommel am Start? Sieht vielleicht nice aus, ist kuschelig und einfach alle haben mindestens ein so 'n Teil. Aber, falls du nicht wusstest, was das ist: Es ist das Fell vom Tier. Und es wurde nicht totgestreichelt. Wenn du dich als tierlieb bezeichnen würdest, lass lieber die Finger davon. Auch wenn's ein Schnäppchen war oder sogar als Kunstpelz deklariert ist, kann es sich um Echtpelz handeln. Teilweise sogar Hund oder Fuchs. Artgerechte Tierhaltung in der Pelzindustrie gibt es nicht.



Stell dir vor, jeder Mensch würde nur ein kleines bisschen auf sein Kaufverhalten achten. Die Welt wäre eine ganz andere.

KURZ UND KNAPP

Tipps zum Kleidertausch:

Facebookgruppe – [Kleidertausch.de](https://www.facebook.com/Kleidertausch.de)

Termine zu Flohmärkten in Hamburg:

[hamburg.de/flohmarkt](https://www.hamburg.de/flohmarkt)

Secondhand-Läden in Hamburg:

[hamburg.de/second-hand](https://www.hamburg.de/second-hand)



Infos der Verbraucherzentrale zu Kleidung:

[vzhh.de/kleidung](https://www.vzhh.de/kleidung)

Kostenlose Vorträge der Verbraucherzentrale,

z.B. zu korrekten Klamotten, Labeln und Altkleidern:

[vzhh.de/veranstaltungen](https://www.vzhh.de/veranstaltungen)



DU HAST FRAGEN?

Schreib 'ne Mail an die **Umwelt- und Produktberatung**
oder ruf an: **umwelt@vzhh.de** und **(040) 24832-260**

IMPRESSUM

Herausgeber

Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

Kirchenallee 22

20099 Hamburg

Twitter: @vzhamburg

Facebook: @vzhh

Instagram: @verbraucherzentrale_hamburg

E-Mail: info@vzhh.de

Internet: www.vzhh.de

Tel.: (040) 24832-0

Fax: (040) 24832-290

verbraucherzentrale

Hamburg

Redaktion: Chris Hopp

Illustrationen/Icons: shutterstock/Cienpies Design, feelplus

Gestaltung: Henrike Ott, Visuelle Kommunikation

Druck: dieUmweltDruckerei GmbH

Stand: Mai 2021

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.